

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

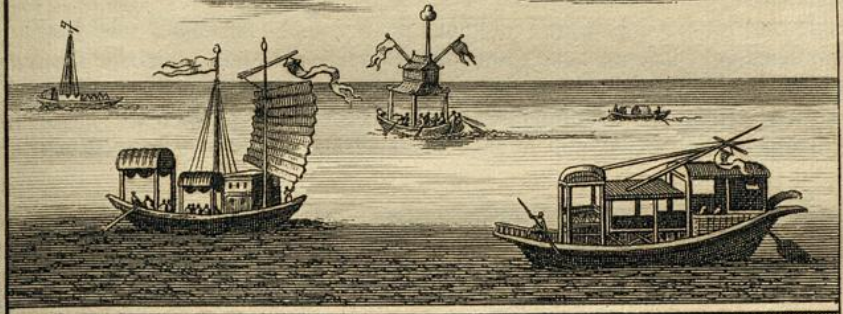
Marstaller, Gottlieb Jacob Marstaller, Gottlieb Jacob

Leipzig, 1750

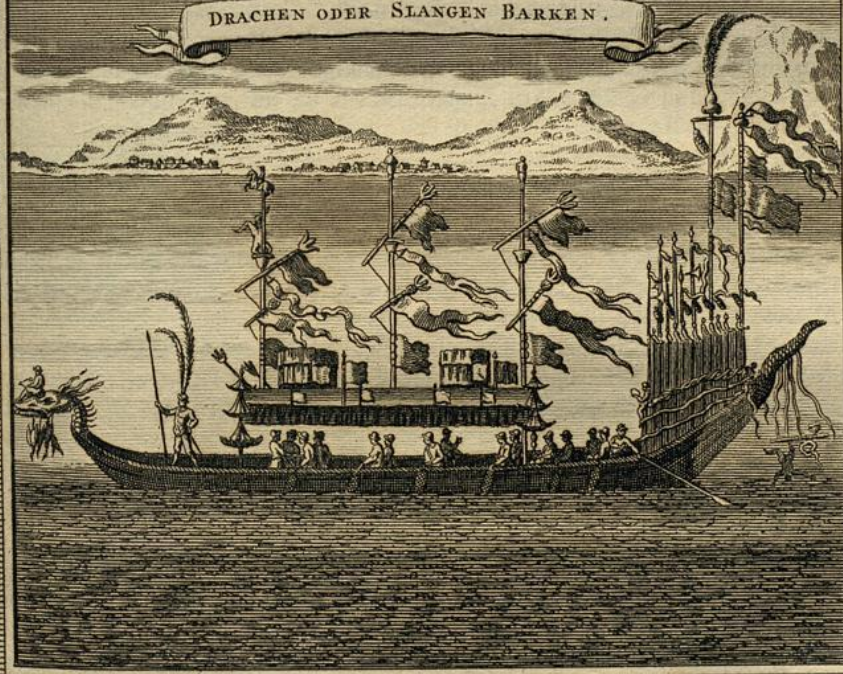
Illustration: Verschiedene Arten von Barken; Drachen oder Slangen Barken.

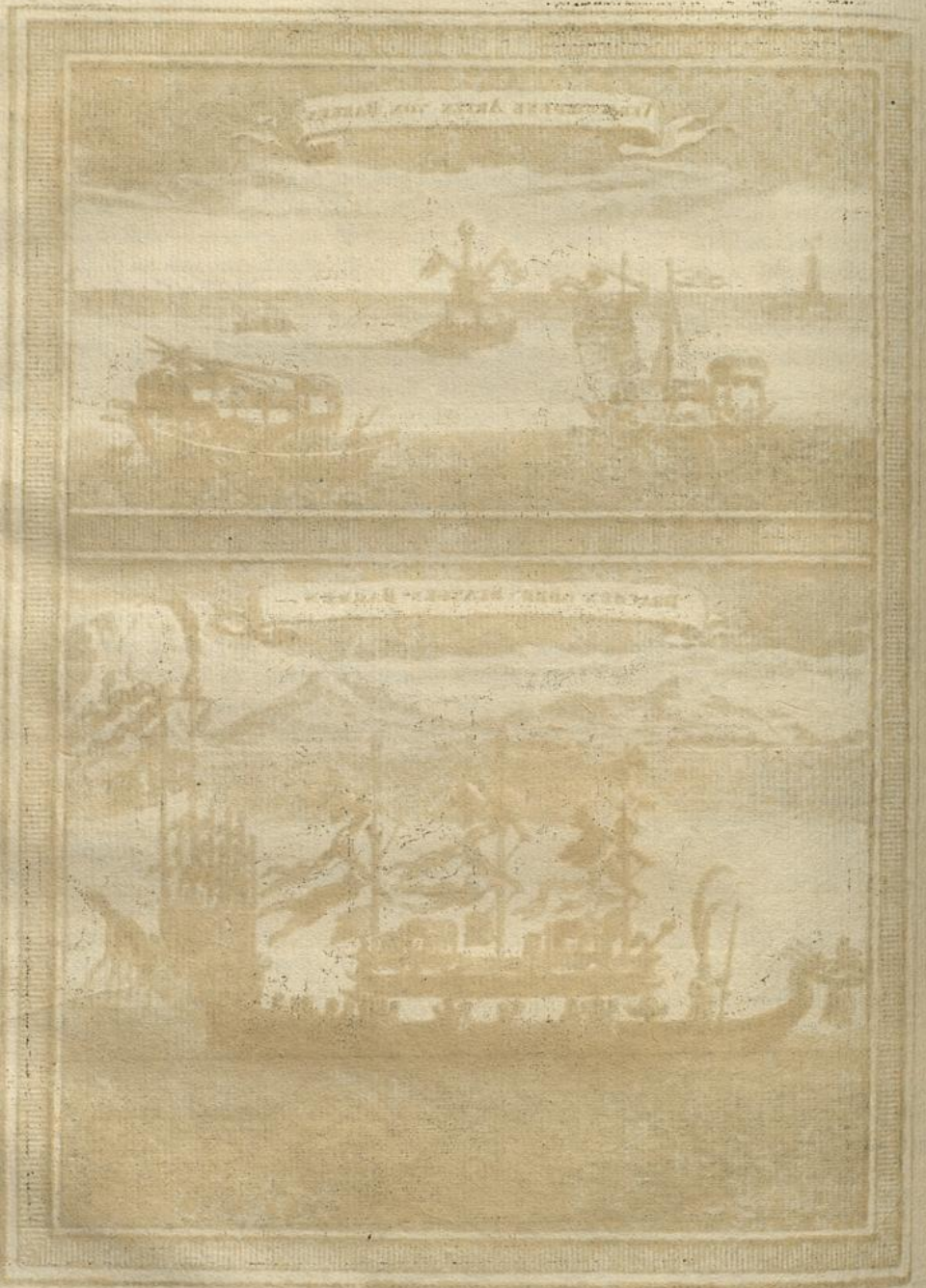
urn:nbn:de:gbv:45:1-14257

VERSCHIEDENE ARTEN VON BARKEN.



DRACHEN ODER SLANGEN BARKEN.





Wenn sich der Strom windet und drehet: so nehmen sie ihre Zuflucht zu einem doppelten Steuerruder, das wie ein ordentliches Ruder gestaltet, und vierzig oder fünfzig Fuß lang ist; eins befindet sich vorne, das andere hinten am Schiffe. Auf die Regierung dieser beyden großen Ruder kömmt alles an. Die abwechselnden und wohlangebrachten Stöße, die sie der Barke damit geben, sie fortzutreiben, oder in dem Strome zu wenden, verschiedene Klippen auf einmal zu vermeiden, oder einem Strome zu entgehen, und dem Wasserfalle zu folgen, ohne mit solchem plözlich hinabzufahren, wenden es tausendfältig herum. Es ist keine Schiffahrt, es sind lauter künstliche Drehungen, wie auf einer Reutenschule mit einem Pferde. Kein Schulpferd arbeitet mehr unter der Hand des Vereuters, als ein solches Boot unter den chinesischen Schiffern; und wenn es scheitert, so geschieht es mehr aus Mangel der Stärke, als aus Mangel der Geschicklichkeit. Führt jedes von ihnen fünfzehn Mann statt achte: so würde alle Macht der Ströme nicht vermögend seyn, es fortzuführen.

Classe der Kaufleute. wie sie gerudert werden.

Es giebt eine so erstaunliche Menge ungeheurer Barken auf allen Flüssen und Canälen, besonders in den südlichen Provinzen, daß sie nicht zu zählen sind x). Sie liegen manchmal länger, als drey vierthel Meilen so dichte beysammen, daß es unmöglich wäre, noch eine hineinzufrängen.

Was das Auge am meisten ergötzt, ist die Anzahl großer und schöner kaiserlicher Barken, die in Geschwader getheilet sind, deren jedes seinen Mandarin zum Befehlshaber hat, und die in der schönsten Ordnung fortrücken. Man erzählt insgemein gedruckten Nachrichten gemäß, die Anzahl derer, die zu Ueberbringung des Tributs und aller Arten von Lebensmitteln aus den Provinzen nach Hofe angewandt würden, belaufe sich auf zehntausend y). Die Aufseher auf die Waaren, die hin und her geschafft werden, welche sie bey ihrer Durchsicht zählen, haben gleichwohl oft versichert, daß sie nie über vier oder fünftausend ankommen sahen, aber auch diese Zahl ist schon erstaunlich, wenn man den einzigen Gebrauch und die Größe dieser Barken, da manche achtzig Tonnen führen, betrachtet z).

Kaiserliche Barken,

Die kaiserlichen Barken sind von dreyerley Art, 1) die *Lyang chwen* oder *Vorrathsbarken*, 2) die *Long i chwen* oder *Drachentkleiderbarken*, 3) die *Tso chwen* oder *Barken*, die *Mandarinen* von *Hofe* und nach *Hofe* zu führen. Nichts kann artiger seyn, als diese Fahrzeuge. Sie sind gemalt, vergoldet, mit Drachen und japanischer Arbeit inwendig und auswendig gezieret. Die von der mittlern Größe, welche am meisten gebraucht werden, sind über sechzehn Fuß breit, achtzig lang, und neune tief von dem Verdecke an. Ihr Bau ist viereckigt und flach, nur daß das Vordertheil etwas rund zugemacht ist a).

Die *Lyang chwen* oder *Vorrathsbarken* sind vom Vordertheile bis zum Hintertheile durchaus von gleicher Breite. Ihr Gebrauch ist, Lebensmittel aus den Provinzen nach Hofe zu führen. *Magellanus* saget, ihre Zahl wäre zehntausend. Sie haben ihr Vordergebäude und Quartierverdeck, nebst einer Kajüte oder einer Halle in der Mitte, wie der *Mandarinen* ihre, aber nicht völlig so groß.

den Tribut abzuholen

§ 3 Die

zum Dienste des Kaisers bestimmet wären neuntausend neun hundert neun und neunzig, da die Chinesen um bessern Klanges willen zehntausend sagten.

2) Du. Halde, China, auf der 18 und 327 Seite.
a) Eben daselbst a. d. 286 S.

